

St. Katharinen

Bergkirchen

Gemeindebrief

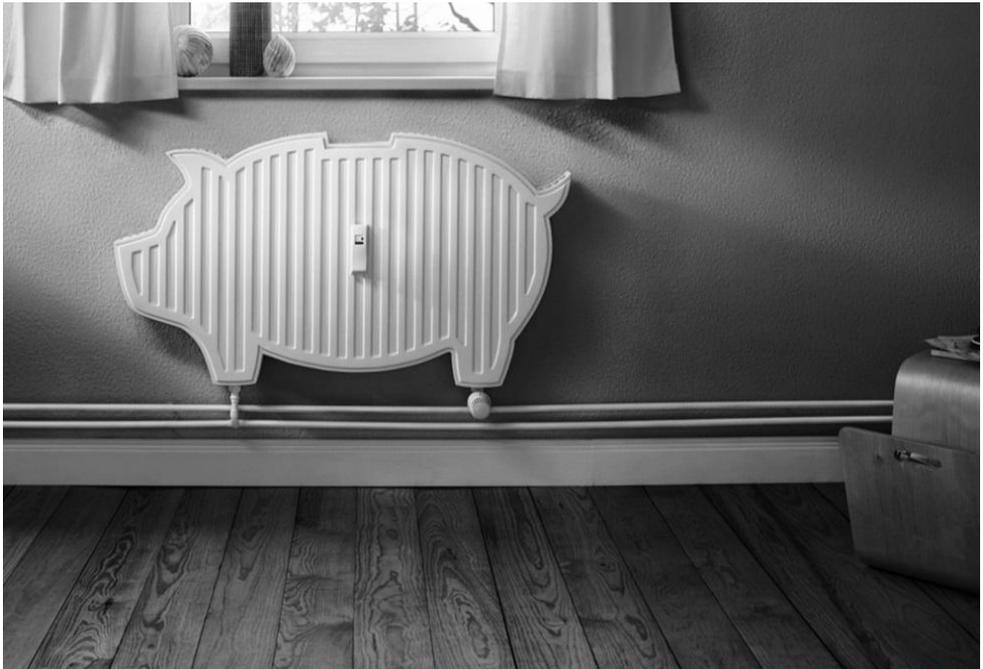
der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



ns ist ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ruht auf
seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat,
Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass
seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein
Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich,
dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtig-
keit von nun an bis in Ewigkeit,

Weissagung des Propheten Jesaja im 9. Kapitel, Vers 5-6

Dezember 2017 - Januar - Februar 2018



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Gemeindebrief 4-2017

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen



Inhalt

| | |
|---|-------|
| Besinnung - Rückblick 2017 | 4-5 |
| Adventszeit | 6-7 |
| So lade ich ein im Advent ... | 8 |
| Reformations-Puzzle-Wochen bis zum 1. Advent | 8 |
| Gott stillt meinen Lebensdurst | 9 |
| MITkandidieren - Gemeindekirchenratswahl 2018 | 10/12 |
| Am Brunnen vor dem Tore ... | 11 |
| Das Fest darf nachklingen | 13 |
| Wir ernten, was wir säen | 14-15 |
| Wohltätigkeitsessen am 08.12.2017 | 16 |
| Workshop zur Stimmbildung | 16 |
| Vorhang auf zum Dielenkino | 17 |
| Kinderseite: Das Geheimnis des Weihnachtssterns | 18 |
| Sommerferienplanung 2018 | 19 |
| Stellenausschreibung und andere Gesuche | 20-21 |
| Musikalische Veranstaltungen | 22-23 |
| Gottesdienste im Dezember - Januar - Februar | 25-31 |
| Eröffnungsgottesdienst zum Adventsbasar am 03.12.2017 | 24 |
| Adventsandachten in Winzlar und Auhagen | 26 |
| Benefiz-Weihnachtskonzert am 10.12.2017 | 26 |
| Großes Weihnachtskonzert am 22.12.2017 | 28 |
| Geburtstage im Dezember - Januar - Februar | 33-37 |
| Freud und Leid | 39 |
| Terminkalender | 41 |
| Ansprechpartner / Kontakte | 42 |



Fair ist mehr.
Unsere Gemeinde unterstützt den fairen Handel:
FAIRTRADE-KAFFEE
auf allen Gemeindeveranstaltungen

Rückblick 2017

Liebe Leserinnen und Leser!

Auf Weihnachten zugehen bedeutet für Pastoren und Pastorinnen aus dem kirchlichen Schummerlicht in die Öffentlichkeit, ins Rampenlicht zu treten.

Gottesdienste und Unternehmungen sind sonst übers Jahr meist Erfahrungen und Begegnungen der kleinen Zahl: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich mitten unter ihnen“. Mit diesem Jesuswort trösten wir uns angesichts kleiner Gruppen von GottesdienstbesucherInnen.

Aber in diesem Jahr war es anders: Was für ein Lutherjahr! Große Events, Konzerte und Gottesdienste, Kirchentag in Berlin und Wittenberg, Landeskirchentag und Jahresempfang der Landeskirche, zentrale Reformationsfeste, Konfi- und Jugendtag, Konficamps in Dänemark und Wittenberg haben uns die große Zahl vor Augen geführt. Da waren wir als Lutherische Kirche im Rampenlicht. Es tat gut zu spüren, dass unsere Lutherische Kirche wahrzunehmen war und es hat uns die Besonderheit dieses Lutherjahres vor Augen geführt!

Mich hat allerdings die Kommentierung dieses Jahres in den Medien geärgert, weil es meinen eigenen Erfahrungen so deutlich zuwider lief. Es wurde als allgemeine Tatsache behauptet, dass das Lutherjahr ein Flop gewesen sei. „Außer Thesen nichts gewesen“, war eine gängige Überschrift. Dabei war die Kritik, die genannt wurde, gegensätzlich, manchmal sogar innerhalb eines Beitrags. Da wurde von den Medien kritisiert, dass es in Wittenberg nicht genug große Events gegeben hätte. Danach sprach ein lutherischer Theologe und sagte, dass es zu viel Event gewesen sei; ihm fehlte es an Innerlichkeit.

Ich fühlte mich erinnert an die Expo 2000 in Hannover, die zunächst mit einer vernichtenden Medienschelte begann. Erst allmählich sprach sich die Großartigkeit dieser Veranstaltung herum und zuletzt war dann der Besucherandrang gewaltig geworden.

Die große Zahl der Besucherinnen und Besucher ist für das Lutherjahr ein prägendes Erlebnis gewesen, das ich wohl auch nach Jahren noch erinnern werde, wie die Expo in Hannover.

Und wer nichts selber angeschaut oder dabei gewesen ist, der wird wohl noch öfter hören, dass er etwas Bedeutendes verpasst hat.

Für uns in Bergkirchen erinnert ein Kirchenfenster an das Ereignis der Reformation und bleibt uns als Andenken für das Lutherjahr 2017. Noch steht das Puzzlebild des Fensters, für das jedes Gemeindeglied ein Teil mit der Post bekommen hat, in der Kirche und wartet darauf, dass wir die neuen Fenster aus den Teilen als Bild zusammensetzen. Es ist ein Hinweis auf uns als Gemeinde, dass auch wir eine große Zahl sind und dass wir als Gemeinde zusammengehören.



Nun gehen wir dem Weihnachtsfest entgegen und ich empfinde dabei besonders den Gegensatz zwischen der großen Zahl der Besucher und dem intimen Blick auf das Geburtsgeschehen im Stall von Bethlehem.

Der Monatsspruch für den Dezember deutet dies Empfinden: Es ist gar nicht das Rampenlicht, das uns zusammenbringt, sondern das „Licht aus der Höhe“, das in Finsternis und Schatten des Todes leuchtet! So ist Weihnachten für eine/n jede/n von uns ein intimes Erleben von Rührung und herzlicher Empfindung, aber doch sind wir darin nicht allein, sondern mit den Mitmenschen verbunden.

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes.

Lukas 1,78.79

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Hartmut Steinwachs

Adventszeit

Gott neigt sich zur Erde

Noch sitzen wir in der Finsternis und bereiten uns in den Wochen des Advents auf den himmlischen Besuch vor. Ankündigung und Hoffnung bestimmen diese Zeit, gestärkt durch die Gewissheit, dass Gottes Liebe wie lebensspendendes Licht aufgehen wird. Theologisch wird hier der letzte Prophet angekündigt, der die Ankunft des Messias, des Retters der Welt begleiten und persönlich erleben wird: Der Priester Zacharias freut sich über die Geburt seines Sohnes Johannes, des künftigen Täufers, der ihm und seiner Frau Elisabeth noch im Alter geschenkt wurde.

Bemerkenswert ist, dass dort, wo der Prophet Jesaja von Gottes Herrlichkeit berichtet (Jesaja 60,2), Zacharias in seinem sinngemäßen Zitat menschliche Gefühle, Sehnsüchte und Vorstellungen benennt: Die Herrlichkeit des Herrn wird zu Gottes herzlicher Barmherzigkeit. Und Gott erscheint auch nicht wie die Sonne, sondern er kommt selber zu Besuch und wird so die Welt erleuchten und seine Menschen auf den Weg des Friedens führen.

Dass Gott als Mensch zu uns kommt, darauf warten wir im Advent, darauf bereiten wir uns in vorweihnachtlicher Freude vor. Gott wird unser Leben hell und friedlich machen, weil er barmherzig nach uns sieht und nicht urteilt, ob wir alles richtig gemacht haben. Seine Liebe ist größer als unser gutes Wollen. Gott neigt sich zur Erde wie das aufgehende Licht aus der Höhe, wird sichtbar, greifbar und heilt, was beschädigt und verfinstert war.

Karin Bertheau

Vorabend

Wetter, Zeitdruck, Sorgen: Nein, adventlich ist mir noch nicht zumute, ein Gefühl festlicher Erwartung will sich bis jetzt nicht einstellen. Ich muss erst noch lernen, nicht festzuhalten, sondern loszulassen, vorweihnachtliche Besinnung erst einzuüben. Adventsstimmung kann man nicht auf Knopfdruck abrufen, man muss es auch nicht. Denn das Christfest brauchen wir nicht zu organisieren, es kommt auch ohne uns. Das Christkind wurde ja auch ohne unser Zutun geboren, seinen himmlischen Frieden will es uns ohne Gegenleistung schenken, gratis, einfach so. Darum will ich mich langsam nähern, Schritt für Schritt: öfter eine Pause, ein Fußweg, mal Stille für Adventsmusik.

Will heute Abend, wenn die Glocken den Sonntag einläuten, die erste Kerze am Kranz entzünden, mich den Botschaften, Gedanken und Gefühlen dieser besonderen Zeit aussetzen und darauf warten, dass sie mich verändert. 22 Tage bewusster auf die Krippe zuleben, bis ich in die Knie gehe vor dem Geheimnis der Heiligen Nacht. Im Adventslied "Macht hoch die Tür", das in diesen Tagen überall erklingt, singe ich besonders gern den fünften Vers: "Komm, o mein Heiland Jesu Christ ..."

Hinrich C. G. Westphal

Woher der Adventskranz kommt

Weißt du, woher der Adventskranz kommt? Der Pfarrer und Leiter des Waisenheimes "Rauhes Haus" bei Hamburg hatte im Jahr 1839 vermutlich als Erster einen solchen Kranz verwendet.

Johann Hinrich Wichern wollte mit einfachen Mitteln für die Waisenkinder etwas Weihnachtsstimmung zaubern. Auch weil die Kinder ihn immer wieder fragten, wann denn nun endlich Weihnachten sei, baute er ihnen eine Art Kalender. Er nahm ein altes Wagenrad aus Holz, an dem er ähnlich wie bei einem Adventskalender für jeden Tag der Adventszeit eine Kerze anbrachte. Vom 1. Dezember an durften die Kinder dann jeden Tag eine Kerze mehr anzünden. Dazu wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Lieder gesungen. An diesem Kranz gab es vier große weiße Kerzen für die Adventssonntage. An den Wochentagen wurde jeweils eine weitere rote Kerze an diesem Kranz angezündet und an den Adventssonntagen dann eine der großen Kerzen.

Weil diese Idee auch den Besuchern des Waisenhauses gefiel, gab es bald bei immer mehr Familien solche Adventskränze. Von dort aus hat sich dieser Brauch im ganzen Land ausgebreitet. Der hölzerne Lichterkranz hat sich dabei allerdings verändert. Wir kennen ihn heute als grünen Kranz.

Christian Badel



So lade ich ein im Advent

die schönen Lieder zu singen, bis es Gebet wird

Wird der Advent beim Wort genommen, sagt der Begriff bereits alles: Er bezeichnet gleichzeitig den, der ankommt: Gott wird Mensch. Er ist dabei, zu uns zu kommen.

Die Zeit des Wartens auf seine Ankunft ist der Advent. Vorbereitungen sind zu treffen. Vier Sonntage lang ist dazu Zeit. Alle Jahre wieder, denn: Der da kommt ist kein Unbekannter. Er heißt Jesus Christus. Wir erwarten ihn schon.



*Jesus Christus,
mein Heiland, wir danken dir,
dass du in unsere Welt gekommen bist,
mit deinem Frieden, mit deinem erlösenden Wort.
Jesus, ich bitte dich, lass mich dir begegnen im Tun,
dir begegnen im Glauben, so dass ich vor dir bestehe!
Jesus Christus, unser Bruder, wir danken dir,
dass du auch heute in unser Leben kommen willst,
mit deiner Wahrheit, mit deinem froh machenden Geist.*

Reinhard Zoske

Ein Teil des Ganzen sein

Reformations-Puzzle-Wochen noch bis zum 1. Advent

Es wurde schon kräftig gepuzzelt in den letzten Wochen, und besonders kleine Kinderhände sind begeistert dabei. Wer sein Teil zum Ganzen noch nicht beigetragen hat, kann dieses noch bis zum

3. Dezember

nachholen. Wir freuen uns über jedes einzelne Puzzleteil!



Gott stillt meinen Lebensdurst

Jahreslosung 2018

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe. Da bin ich nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswanderschaft nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe: Von Gott und zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst.

Reinhard Ellsel



WIRKEN. JETZT **MIT** MACHEN.

Werden Sie Kandidatin / Kandidat für das Ehrenamt als Mitglied im Gemeindegemeinderat. Gestalten und organisieren Sie Ihre Kirchengemeinde aktiv mit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kirchemitmir.de

LEITEN.
DISKUTIEREN.
VERÄNDERN.
LEIDEN.
GESTALTEN.
GLAUBEN.
GOTT.
FÜHLEN.
ENTSCHEIDEN.
BESTIMMEN.
STREITEN.
BEGLEITEN.

 **KIRCHEMITMIR**.DE
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche
Schaumburg-Lippe 

Am Brunnen vor dem Tore ...

Wer kennt dieses wunderschöne Volkslied nicht. Den älteren Gemeindegliedern dürfte es gut bekannt sein, aber vermutlich werden auch viele Jüngere dieses Lied kennen. Wilhelm Müller veröffentlichte das Gedicht 1823 als `Der Lindenbaum` in der Sammlung `Die Winterreise`. Franz Schubert vertonte den Text als Kunstlied. In der Vertonung von Friedrich Silcher ist dieses Lied zu einem populären Volkslied geworden. Das Lied umfasst sechs Strophen, der Text der ersten Strophe lautet:

*Am Brunnen vor dem Thore
Da steht ein Lindenbaum.
Ich träumt in seinem Schatten
So manchen süßen Traum.*

Ein Ort der Ruhe und Besinnung wird hier beschrieben in der mächtigen Sprache der Romantik des 19. Jahrhunderts. Die Verzücktheit des Ortes lädt zum Träumen ein. Vor den Toren unserer Gemeinde gibt es einen solchen Platz nicht, jedoch hinter unserer ehrwürdigen Kirche. Viele Besucher beneiden uns um den Fernblick von der Höhe über das Steinhuder Meer hinweg in das weite Land. Dieser Platz soll in der kommenden Zeit weitere Gestaltung erfahren.

Ein Freundeskreis von Helfern hat in den vergangenen Jahren durch ehrenamtliche Arbeitseinsätze oder durch Spenden dazu beigetragen, dass der gesamte Bereich um unsere Kirche herum in beeindruckender Weise verschönert wurde. Die Rasenfläche hinter der Kirche, von der sich der großartige Ausblick eröffnet, soll durch Gestaltungselemente aufgewertet werden. Ein aus gespendeten Sandsteinplatten errichteter Tisch ist bereits gebaut worden.

Besuchen Sie diesen Platz, lassen Sie die naturgegebene Ästhetik auf sich wirken, und machen Sie Gestaltungsvorschläge. Wenn wir in der Kirchengemeinde nach den Planungen zu den Ausführungen kommen, so helfen Sie bei der Umsetzung durch Beratung, Mitarbeit oder Geldspenden. Wir haben die Möglichkeit zu realisieren, dass hier ein Platz für die Gemeinde entsteht, der durch positive Veränderung immer stärker zu einem Treffpunkt wird zum Verweilen, zum Kommunizieren oder auch zum Träumen wie am Brunnen vor dem Tore.

Wolfgang Christensen

MITKANDIDIEREN!

Wir suchen Kandidatinnen und Kandidaten, die:

- › Interesse an ihrer Kirche haben
- › sich gerne in der Gemeinde engagieren
- › sich vernetzen können
- › auch Verwaltungsaufgaben übernehmen wollen
- › Organisationstalent haben
- › leidenschaftlich zuhören können
- › gerne diskutieren
- › gestalten und leiten wollen
- › monatlich ca. 4–6 Stunden Zeit haben
- › über 18 Jahre sind
- › Mitglied im Gemeindegemeinderat werden wollen



Wir bieten unseren Mitgliedern:

- › Mitgestaltung an Veränderungen in der Kirchengemeinde
- › viele Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Raum für Kreativität
- › Anerkennung und Wertschätzung für das Ehrenamt
- › eine starke christliche Gemeinschaft
- › gemeinsame Zielformulierungen und Entscheidungen
- › einen Rahmen für die verschiedenen Fähigkeiten
- › Übernahme von Verantwortung
- › Beratung und Unterstützung bei der Ausübung ihrer Tätigkeit
- › alle Möglichkeiten, ein aktives Mitglied im Gemeindegemeinderat zu sein

Wir geben Ihnen gerne Ihre Kandidaten-Informationsmappe mit allen wichtigen Informationen. Bitte melden Sie sich unter: www.kirchemitmir.de

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche
Schaumburg-Lippe 

Das Fest darf nachklingen

Reicht es nicht, wenn jeder dann ruht, wenn es für ihn oder sie passt? Wenn wir unsere Freizeit mit dem verbringen, wozu wir sonst nicht kommen: auf dem Sofa liegen, spielen, im Internet surfen, Serien gucken, ausschlafen, feiern. Ihre Ruhetage füllen heute viele mit schweißtreibenden Work-outs oder ausgedehnten Laufrunden aus.

Der im Feiertagsgebot geforderte, Gott geweihte Ruhetag ist mittlerweile zu einer aktiven Pausenzeit geworden. Es geht aber um eine andere Qualität der Ruhe: nämlich die Chance, sich aus dem Alltag zurückziehen zu können, sich um die eigene Seele zu kümmern, Kraft zu schöpfen für die geschäftigen Alltage.

Einige Bräuche der zwölf Rauhnächte zwischen Weihnachten und dem 6. Januar dienen dieser Ruhe und stillen Zeit, in der man mal nichts tun muss, ja sogar nichts tun soll. Das Fest darf nachklingen, ohne Alltagspflichten und Hausarbeiten. So ist das Rauhnachtsverbot, die Türen zuzuschlagen, in diesem Sinn eben nicht nur Aberglaube. Die dunkelsten Tage im Jahr können so zur allgemeinen Atempause werden.

Und genau so eine Pause darf für uns auch der wöchentliche Ruhetag sein. Niemand soll arbeiten und keiner diese Ruhe stören, in der die eigenen Gedanken Verschüttetes freilegen können.

*Jeder soll bei sich ankommen,
und hell werden -
in dieser von Gott
geschenkten
und ihm gewidmeten
Zeit der Seelenruhe und der
Glaubensstärkung.*



Karin Bertheau

Wir ernten, was wir säen

oder: Ein Hoch auf uns - oder: So geht Frieden - oder: Der Pastor wünscht sich ein Gedicht

Beim Ernte-Gottesdienst im September saß ich so bei Hartmann's auf der Diele. Wer ich bin? Nicht nur eine „Zugezogene“, sondern auch noch eine einem „amtlich Zugezogenen“ Angeheiratete, ... eine Ausländerin, ... eine Städterin. Also so was gar nicht hier „Verwurzeltes“. Und dennoch, glaubt mir, ich fühle mich hier richtig wohl!

Also, der Pastor sprach beim Gottesdienst, dass er sich ein Gedicht zum nächsten Erntefest wünscht. Soll er haben, dachte ich. Und er sprach von Ernte. Von gemeinsam gestalteten Räumen. Und ich dachte zurück an die 16 Jahre, die ich hier schon bin. Zu Anfang gab es vier Erntefeste. Strikt getrennt. Bloß keine Vermischungen. Da gab es alte Wut über vermeintliche Affronts. Und wenn dann noch während eines Schützenfestes eine kirchliche Jugendfahrt stattfand oder gar während des Feuerwehr-Camps, dann war sowieso alles zu spät. So ganz konnte ich das als Zugezogene nicht verstehen – sind es doch hier nicht sooo viele Leute, dass man sich eine Entzweiung erlauben könnte? Und dann passierte es – das Wunder in Wi (für Wiedenbrügge) Sch (für Schmalenbruch) Be (für Bergkirchen) und Wö (für Wölpinghausen). Ein Wiedenbrügger Ehepaar ersteigerte die Wölpinghäuser Erntekrone – und die jungen Leut' beschlossen, das nächste Jahr einen Erntewagen zu gestalten. Das machte Schule. Man besuchte sich gegenseitig. Man sang gemeinsam – sowieso schon seit Jahren auf Weihnachtstheaterstücken. *Man erntete, was man säte*, nämlich Freundschaft, Verbundenheit und Freude. Dann kamen die Flüchtlinge. Und die Menschen in diesen Dörfern haben schier Unvorstellbares geleistet: Selbst organisierten Deutschunterricht, währenddessen Kinderbetreuung, Versorgung mit Möbeln und Anzihsachen; Fahrten zum Einkauf, auf Ämter, zum Arzt, Café International, eine herrliche Willkommenskultur – immer, wenn ich das jemanden erzähle (und das tue ich echt oft!), bekomme ich „Pipi“ in die Augen. Ich bin so, so, so stolz auf die Gemeinde, in der ich leben darf. Die Freude, die Musik, die gemeinsame – über die Grenzen der Vereine hinausreichende – Hilfe, als Fremde kamen und auf uns angewiesen waren, das hat die Dörfer zusammengeführt – *ein Hoch auf uns!* Darauf könnt Ihr wirklich stolz sein! Ihr habt Gutes gesät und Tolles geerntet!

Heute beim Erntefest in Bergkirchen waren dort bei Hartmanns auf der Diele Wölpinghäuser, Schmalenbrucher, Wiedenbrügger – und natürlich Bergkirchener. Aber auch über die Generationen hinaus – so viele Erntewagen von Jugendlichen und Kindern gestaltet! Wenn ich bedenke, wie das so am Anfang meiner Zeit hier war und wie heute – da kann man nur sagen – *so geht Frieden!* Da können sich die Mächtigen der Erde bei Euch echt eine Scheibe abschneiden!

Erika Mendoza, im September 2017

Sprach der Pastor: „Ich wünsch mir ein Gedicht“
Einfach so, mehr will er nicht...
Wir können nicht dichten? Das ist ein Gerücht!
So lachen wir ihm ins Gesicht...

Die Menschen schauen gern nach vorn,
stehen nicht vor geschlossenen Tor'n,
Die Wut, die ist schon lang vergor'n,
jetzt blasen wir zusamm'n ins Horn

Bauen gemeinsam die Feste auf,
halten hier und da `nen Plausch -
bei manchen endet's auch im Rausch.
Gute Dinge nehmen ihren Lauf.

Wir treffen uns, von jung bis alt,
so was heißt Zusammenhalt.
Wenn einer mal die Fäuste ballt,
tritt Frieden ein, doch wieder bald.

Landflucht, ich finde das ist ein Gerücht,
besser als hier geht's Leben nicht.
Wer von der Stadt auf's Lande geflücht,
dem strahlt die Freude ins Gesicht!

Wir freuen uns über junge Triebe,
der Freundschaft hier im Dorfgefüge.
In den Vereinen gibt's nicht Hiebe,
nur Gottes Schutz und Nächsten-Liebe.

So soll die Gemeinschaft stetig wachsen.
Sagt Freunden: „Pakt alles auf die Achsen“
und zieht zu uns in dieses Tal,
zum Vorteil wird's sein allemal!



Eintopfessen am 8. Dezember, 12:30 Uhr

Wohltätigkeitsessen im Ludwig-Harms-Haus



"Wer ein Kind ansieht, hat Gott auf frischer Tat ertappt", so sagt es Martin Luther. Und wenn wir Kinder anschauen und wir Kindern, die Hilfe brauchen, helfen, geben wir Gottes Liebe weiter. Wir können nicht die Welt retten. Aber jeder Tropfen ist Fortschritt.

Aus diesem Grund lade ich Sie am 8. Dezember um 12:30 Uhr zum Erbsensuppen - Essen ins Ludwig-Harms-Haus ein. Jede Portion Erbsensuppe kostet 3,50 Euro und der

Reinerlös kommt den Grundschulkindern in Siebenbürgen (Rumänien) zugute. Also bitte kommt und esst mit mir Erbsensuppe für den guten Zweck. Ich habe 50 Portionen vorbereitet.

Reinhard Zoske

Workshop zur Stimmbildung

Stimme ist Atem und Atem ist Ursprung des Lebens. Es geht also ums Wesentliche des Körpers, des Geistes und der Seele. Hat die Stimme uns im Griff oder haben wir (möglichst) unsere Stimme im Griff? Oder entdecken wir ein Instrumentarium für tiefen und nachhaltigen Atem? Um das herauszufinden bieten wir Ihnen einen neuen Workshop mit der Staatl. gepr. Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin Henrike Wilkening am

- ***Samstag, den 03.02. in der Zeit von 10:00 - 14:00 Uhr***

Teilnahme: ab 14 Jahren

Noten- und/oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Kostenbeitrag: 25,- €

Treffpunkt: Ludwig-Harms-Haus Bergkirchener Str. 34, Bergkirchen

Anmeldung: ab sofort im Pfarrbüro Tel. 05037-2387

Vorhang auf zum Dielenkino

im Ludwig-Harms-Haus Bergkirchen

Die Kirchengemeinde Bergkirchen lädt zum gemeinsamen Kino auf der Diele des Ludwig-Harms-Hauses ein. Der Eintritt ist frei - Spenden erbeten.

Sonntag den 14.01.2018

Einlass: 17:30 Uhr - Beginn: 18 Uhr



Seit Jahren schon besteht zwischen den beiden schwäbischen Dörfern Unterrieslingen und Oberrieslingen eine erbitterte Feindschaft. Für Ärger sorgt zum einen die Tatsache, dass die einen die Kirche und die anderen den Friedhof haben, zum anderen ein Schlagloch an der Dorfgrenze, für den sich keine der Parteien verantwortlich fühlt. Der plötzliche Tod von Oma Häberle, der unerwartete Besuch eines Amerikaners, der unbedingt die Kirche kaufen will, sowie ein Jahrhunderte alter Fluch lassen die Situation eskalieren.

Sonntag den 18.02.2018

Einlass: 17:30 Uhr - Beginn: 18 Uhr

Seit ihr Mann gestorben ist, hat Martha nur noch wenige Freude am Leben und ihr Tante-Emma-Laden dümpelt so vor sich hin. Sohn Walter, der alles andere als heilige Dorfpfarrer, möchte den Laden sowieso für seine Bibelgruppe. Zum Glück gibt es noch die quirlige Lisi, die gegen die allgemeine Resignation ankämpft und Martha dazu bringt, doch noch ihren Jugendtraum zu verwirklichen: eine eigene Dessous-Boutique. Und so wird aus dem braven Tante-Emma-Laden beinahe über Nacht ein sündiger Reizwäschetempel, der die (Schein-)Moral des ganzen Dorfes auf den Kopf stellt...



Kinderseite

Das Geheimnis des Weihnachtssterns



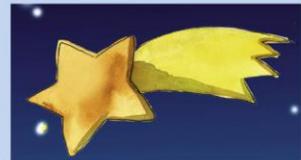
Im Moment sieht man Sterne – wohin man auch schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zu tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder

fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.



Die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel im Matthäusevangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem besonderen Stern erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der damalige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.



Sommerferienplanung 2018

Angebote der Kirchengemeinde

Viele planen schon jetzt ihren Jahresurlaub 2018 und machen sich auch Gedanken, wie die Kinder in der schulfreien Zeit sinnvoll versorgt werden können. Ihre Kirchengemeinde möchte hier zwei Akzente setzen und bietet Ihrer Familie eine

Sommerfreizeit am Ratzeburger See

zusammen mit dem Jugend-Posaunenchor Steinhuder Meer vom 30. Juli bis 7. August 2018.

Direkt am Ufer mit Steg zum Wasser, auf den Spuren des Till Eulenspiegel und ganz nah an der Ostsee liegt die Jugendherberge direkt in Ratzeburg.

Kosten circa 300 €, Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 31.01.2018 - 280 €.

Bei Bedarf unterstützt Sie die Kirchengemeinde bei den Kosten. Sprechen Sie uns an.



Außerdem: Verlässliches Ferienspaßprogramm

in der Woche vom 23. - 27. Juli 2018. Die Aktionen finden von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr inkl. Mittagessen statt.

Unser Herzenswunsch ist es natürlich, besonders die Familien aus unserer Gemeinde zu erreichen und zu unterstützen. Zudem ist die Anzahl der Plätze in beiden Aktionen begrenzt. Daher bitten wir um möglichst frühzeitige Anmeldung im Pfarramt 05037-2387 oder per Mail:

kirche_bergkirchen@t-online.de

Gesucht: Mitarbeiter

Stellenausschreibung in Bergkirchen und Winzlar



Sie suchen:

- eine Veränderung
- neue Herausforderungen
- nette Kontakte
- eine abwechslungsreiche Aufgabe
- leistungsbezogene Entlohnung nach Tarif

Sie sind:

- zuverlässig
- gewissenhaft
- freundlich
- aufgeschlossen
- teamfähig
- gewohnt selbständig zu Arbeiten

Dann bietet Ihnen die Kirchengemeinde Bergkirchen und die Kapellengemeinde Winzlar zu sofort eine vielseitige Küsterstelle. Die Stundenanzahl wird nach dem tatsächlichem Arbeitsaufkommen vergütet.

In Bergkirchen beträgt die voraussichtliche Arbeitszeit ca. 8 Stunden/Woche bei ca. 80 - 90 Gottesdiensten und Veranstaltungen im Jahr und in Winzlar ca. 1,25 Stunden/Woche bei ca. 30 Gottesdiensten/Veranstaltungen im Jahr, 2 Gottesdienste pro Monat mit Reinigung.

Die Aufgaben umfassen die Vorbereitung, Begleitung und Nacharbeit. Die Reinigung der Kirche oder Kapelle kann mit übernommen werden oder wird je nach Wunsch ausgeklammert.

Wir haben Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns über Ihren Anruf. Sie erhalten nähere Informationen im Pfarramt Bergkirchen Tel.: 05037-2387.

Gesucht: Sportinteressierte

Volleyball in Hagenburg

Wenn "Pritschen" und "Baggern" für dich keine Fremdwörter sind und du Lust hast in einem Team mitzuwirken, dann sei dabei. Gespielt wird immer, außerhalb der Ferien, freitags von 18:30 - 20:00 Uhr in der Sporthalle Hagenburg.

Bei Interesse melde dich doch einfach mal bei uns:

Stephan Korte: 01621093179

Sabrina Kühn: 01724323891



Gesucht: Besucher

Mitarbeiter im Besuchsdienst

Besuche bei den Menschen und Kontakte zu den Menschen gehören zum Wesen christlicher Lebensäußerung einer jeden Kirchengemeinde. Die Kirchengemeinde Bergkirchen sucht zum Januar 2018 Gemeindeglieder, die gerne auf Menschen zugehen und im Besuchsdienst mitwirken möchten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bei Interesse erhalten Sie nähere Informationen bei Pastor Reinhard Zoske, Tel. 05037-2387.

Gesucht: Blutspender

LUDWIG-HARMS-HAUS BERGKIRCHEN
Bergkirchener Straße 34
31556 Wölpinghausen OT Bergkirchen



**ROTES KREUZ –
BLUTSPENDE**

Dienstag – 19.12. von 17-20 Uhr

Sei auch dabei!

Musikalische Veranstaltungen

Musikalischer Adventsgottesdienst in Winzlar

Sonntag, 17. Dezember 2017, 17 Uhr, Kapelle Winzlar

Unter dem Motto „Ein Kind geboren zu Bethlehem“ möchte der Konzertchor *Schaumburger Märchensänger* die Zuhörer am 3. Advent feierlich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.



Der traditionsreiche Kinder- und Jugendchor wurde 1948 von Edith Möller und Erna Pielsticker in Obernkirchen gegründet. Aus kleinsten Anfängen heraus führten sie den Chor zu hohem musikalischem Niveau. 1953 folgte er einer Einladung zur Teilnahme am "International Eisteddfod",

einem Chorwettbewerb in Llangollen/Wales und erhielt einen 1. Preis. Das zufällig von der BBC mitgeschnittene Lied "Mein Vater war ein Wandersmann" wurde zum Welthit. Durch diesen Erfolg ermutigt, tat die Chorleitung den Schritt in die chorische Professionalität, die zu zahllosen Konzerten führte, durch Deutschland, ganz Europa, Lateinamerika, Afrika, in den nahen und fernen Osten und in die USA. Dem Konzertchor Schaumburger Märchensänger aus Bückeburg gehören heute Jugendliche im Alter von 14 bis 24 Jahren an. Der Chor zeichnet sich nach wie vor durch sein hohes musikalisches Niveau und ein breit gefächertes Repertoire von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik aus. Auch das Volkslied sowie Jazz- und Popsongs haben ihren Platz in den Konzerten. Chorleiter ist seit 2009 Sascha Davidovic.

Im Adventsgottesdienst steht adventliche Chormusik im Mittelpunkt. Es erklingen bekannte Lieder wie „Macht hoch die Tür“, „Was soll das bedeuten?“ oder „Maria durch ein Dornwald ging“, internationale und traditionelle Lieder aus Deutschland. Der Eintritt ist frei, am Ausgang werden Spenden erbeten.

Musikalische Veranstaltungen

Gitarrenmusik durch fünf Jahrhunderte

Sonntag, 25. Februar 2018, 16 Uhr, St. Katharinen Kirche

Viele Gitarristen der Musikschule Schaumburger Märchensänger sind schon seit über 30 Jahren regelmäßig beim Wettbewerb *Jugend musiziert* teils sehr erfolgreich dabei. Auch Ende Januar 2018 werden sich wieder einige Schüler der Gitarrenklasse von Wolfgang Wicklein einer hochrangigen Jury stellen und ihr Können vortragen. Das Ergebnis möchten die jungen Gitarristen am Sonntag, dem 25. Februar 2018 um 16 Uhr im Rahmen der Konzertreihe „Gitarrenmusik durch fünf Jahrhunderte“ in der St. Katharinen Kirche darbieten.

Mittelpunkt des Konzertes sind u. a. der junge Schüler *Philipp Langermann* aus Bad Eilsen

mit Werken von Antonio Logy, den „La Folia Variationen“ von Mauro Giuliani und verschiedenen kurzen Preludes von Pierre Lerich. Etwas älter ist *Fatbardh Prengjoni* aus Bückeberg, der sein Programm mit Werken aus dem BWV 998 Prelude und Fuge von Johann Sebastian Bach, „Variationen über ein Thema von Mozart“ von Fernando Sor und ein lyrisches Werk „Alfonsina y el mar“ von Ariel Ramirez mitbringt. Der älteste Wettbewerbsteilnehmer *Sean Wellmann* kommt aus Bergkirchen und möchte eine berühmte Fantasie von Leopold Silvius Weiss, zwei Werken von Francisco Tarrega „Capriccio Arabe“ und „Danza Mora“, ein Nocturno sowie einen brasilianischen Tanz vortragen.

Alle Schülerinnen und Schüler möchten in einem knapp einstündigen Konzert ihr Programm für *Jugend musiziert* präsentieren und hoffen viele interessierte Zuhörer zu finden. Der Eintritt ist frei.





Adventsbasar 03.12.2017

Eröffnungsgottesdienst
um 13 Uhr
mit Konzert des WiSchBeWö

Gottesdienste im Dezember 2017

| | | |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| 03.12.2017 10.00 h | 1. Advent Predigt: P. Stasch, Kollekte: Jugendarbeit, Orgel: D. Freise | Kapelle Winzlar |
| 03.12.2017 13.00 h | 1. Advent Basarauftakt mit Konzert WiSchBeWö, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Eigene Gemeindegemeinschaft, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 06.12.2017 17.00 h | Adventsandacht Einstimmung mit: "Apfel, Nuss und Mandelkern", Predigt: P. Zoske | Kapelle Auhagen |
| 10.12.2017 10.00 h | 2. Advent Kein Gottesdienst | St. Katharinen Bergkirchen |
| 13.12.2017 18.00 h | Adventsandacht Einstimmung mit: "Apfel, Nuss und Mandelkern", Predigt: P. Zoske | Kapelle Winzlar |
| 16.12.2017 15.00 h | Generalprobe Krippenspiel Generalprobe des Krippenspiels der Konfirmanden im Seniorensitz Auf der Heide in Wiedenbrügge | Auf der Heide, Wiedenbrügge |
| 16.12.2017 16.30 h | Generalprobe Krippenspiel Generalprobe des Krippenspiels der Konfirmanden in der Seniorenresidenz Altes Forsthaus in Spießingshol | Altes Forsthaus, Spießingshol |
| 17.12.2017 11.00 h | 3. Advent Weihnachtsmarkt, mit dem Posaunenchor Bergkirchen, Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Stiftung Bethel, | Wölpinghausen |
| 17.12.2017 17.00 h | 3. Advent Abendgottesdienst mit den Schaumburger Märchensängern, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Bauunterhaltung Fenster, Orgel: D. Freise | Kapelle Winzlar |

Apfel, Nuss und Mandelkern

Adventsandacht in der

Kapelle Auhagen

Mittwoch, 6.12.

17 Uhr

Kapelle Winzlar

Mittwoch, 13.12.

18 Uhr

Schützenkapelle Kathrinhagen und Musikverein Hülsede

Eintritt frei - Spenden zugunsten des
Hospizverein Schaumburg e.V.

Benefiz Weihnachtskonzert

Leitung: Frank Rinne - Moderation: Heidrun Kuhlmann

Sonntag, 10. Dezember - 17 Uhr

St. Katharinen Kirche Bergkirchen

Mit Unterstützung der Sparkasse
Schaumburg

| | | |
|-----------------------|---|-------------------------------|
| 24.12.2017 10.00 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: NN | Waldfrieden |
| 24.12.2017 11.00 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: NN | Widdelhof |
| 24.12.2017 15.00 h | 4. Advent Heiligabend Krabbelgottesdienst, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Brot für die Welt, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 24.12.2017 15.00 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: NN | Auf der Heide |
| 24.12.2017 16.00 h | 4. Advent Heiligabend Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfir- manden 2018, Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Brot für die Welt, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 24.12.2017 16.30 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: NN | Altes Forsthaus |
| 24.12.2017 18.00 h | 4. Advent Heiligabend Vespergottesdienst, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Brot für die Welt, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 24.12.2017 18.00 h | 4. Advent Heiligabend Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfir- manden 2018, Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Brot für die Welt, Orgel: D. Freise | Kapelle Winzlar |
| 24.12.2017 23.00 h | 4. Advent Heiligabend Christmette mit dem Posaunenchor Berg- kirchen, Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Brot für die Welt, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 25.12.2017 10.00 h | 1. Weihnachtstag Gottesdienst mit dem Posaunenchor Bergkirchen, Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Eigene Gemeindearbeit, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |



22.12.2017 - 19 Uhr

St. Katharinen Kirche Bergkirchen

Sean Wellmann - Gitarren-Soli

Chorgruppe Nienbrügge

Gerd Pfingsten-Mensching

Männergesangsverein Auhagen

und **Voice of hope** - Detlef Freise

Tatiana Weller - Orgel

und die Kirchengemeinde
mit Adventsbesung



**Im Anschluss an das Konzert gibt es im Turm
Gebäck mit heißen und kalten Getränken!**

| | | |
|------------------------------|--|----------------------------|
| 26.12.2017 10.00 h | 2. Weihnachtstag Familiengottesdienst mit Krippenspiel und dem Chor WiSchBeWö, Predigt: P. Zoske, Kollekte: Jugendarbeit, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 26.12.2017 10.00 h | 2. Weihnachtstag Predigt: P. Stasch, Kollekte: Eigene Gemeindegemeinschaft, Orgel: D. Freise | Kapelle Winzlar |
| 31.12.2017 17.00 h | Altjahrsabend Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Eigene Gemeindegemeinschaft, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 31.12.2017 18.00 h | Altjahrsabend Mit Ablesen der Verstorbenen, Predigt: P. Steinwachs, Kollekte: Bauunterhaltung Fenster, Orgel: D. Freise | Kapelle Winzlar |

Gottesdienste im Januar 2018

| | | |
|------------------------------|---|----------------------------|
| 07.01.2018 10.00 h | 1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl und Auftritt der Heiligen Drei Könige (ist angefragt) Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 07.01.2018 10.00 h | 1. Sonntag nach Epiphania Predigt: P. i. R. Flämig, Kollekte: Gemeindegemeinschaft, Orgel: D. Freise | Kapelle Winzlar |
| 08.01.2018 15.30 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske | Waldfrieden |
| 08.01.2018 16.30 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske | Widdelhof |
| 14.01.2018 10.00 h | 2. Sonntag nach Epiphania Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |

| | | |
|------------------------------|---|-------------------------------|
| 21.01.2018 10.00 h | Letzter Sonntag nach Epiphania Gemeinsamer Gottesdienst (Winterkirche) in Winzlar, kein Gottesdienst in Bergkirchen, Predigt: P. Steinwachs, Orgel: D. Freise | Kapelle Winzlar |
| 21.01.2018 15.00 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs | Auf der Heide |
| 21.01.2018 16.30 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs | Altes Forsthaus, Spießingshol |
| 28.01.2018 10.00 h | Septuagesimae Predigt: P. Zoske, Orgel: D. Freise | St. Katharinen Bergkirchen |
| 29.01.2018 15.30 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau | Waldfrieden |
| 29.01.2018 16.30 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau | Widdelhof |

Gottesdienste im Februar 2018

| | | |
|------------------------------|---|-----------------------------|
| 04.02.2018 10.00 h | Sexagesimae Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: P. Steinwachs, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 04.02.2018 10.00 h | Sexagesimae Predigt: P. Plötze, Orgel: D. Freise | Kapelle Winzlar |
| 11.02.2018 10.00 h | Estomihi Predigt: P. Steinwachs, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 18.02.2018 10.00 h | Invokavit Gemeinsame Winterkirche in Bergkirchen, kein Gottesdienst in Winzlar, Predigt: P. Zoske, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 18.02.2018 15.00 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau | Auf der Heide, Wiedenbrügge |

| | | |
|------------------------------|--|----------------------------------|
| 18.02.2018 16.30 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n Sandau | Altes Forsthaus, Spießingshol |
| 25.02.2018 10.00 h | Reminiszere Predigt: P. Steinwachs, Orgel: T. Weller | St. Katharinen Bergkirchen |
| 26.02.2018 15.30 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske | Waldfrieden |
| 26.02.2018 16.30 h | Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske | Widdelhof |





Lustfeld

FRISCHFISCH RÄUCHERFISCH MARINADEN FEINKOSTSALATE

GEBRÜDER OTTO
FISCHRÄUCHEREI GMBH



frischer Fisch aus der Region!

FRISCHE TRESEN
jetzt im Edeka Lustfeld
Hausgemachte Fischspezialitäten
Mo - Sa von 7:00h - 20:00h

**Eröffnungsfeier am Donnerstag,
den 07.09.2017**

**Fischbrötchen für 1,- €
Hüpfburg für Kinder
& vieles mehr**



Triftstraße 14
31547 Rehburg-Loccum
Telefon: 05037 849

www.fischotto.de

Geburtstage

Dezember 2017

| | | | | |
|------------|------------|-------------|---------------|----|
| 01.12.1921 | Elfriede | Günther | Winzlar | 96 |
| 02.12.1931 | Ursula | Wilkening | Wiedenbrügge | 86 |
| 04.12.1932 | Luise | Schwarz | Winzlar | 85 |
| 04.12.1947 | Helga | Demmrich | Bergkirchen | 70 |
| 08.12.1934 | Waltraut | Lübke | Winzlar | 83 |
| 10.12.1921 | Frieda | Röske | Winzlar | 96 |
| 10.12.1930 | Anna | Falke | Wölpinghausen | 87 |
| 11.12.1935 | Rosemarie | Schrage | Wölpinghausen | 82 |
| 11.12.1936 | Udo | Heinecke | Winzlar | 81 |
| 12.12.1928 | Luise | Ulrich | Wölpinghausen | 89 |
| 12.12.1933 | Karl-Heinz | Kräfte | Bergkirchen | 84 |
| 13.12.1924 | Margarete | Schmidt | Wiedenbrügge | 93 |
| 16.12.1929 | Frieda | Führung | Wölpinghausen | 88 |
| 18.12.1924 | Ilse | Hanebutt | Winzlar | 93 |
| 18.12.1934 | Erna | Schneider | Bergkirchen | 83 |
| 18.12.1935 | Wilfried | Borges | Wiedenbrügge | 82 |
| 20.12.1924 | Alwine | Koller | Winzlar | 93 |
| 20.12.1937 | Christa | Gerlach | Wölpinghausen | 80 |
| 20.12.1947 | Marta | Hoppe | Wölpinghausen | 70 |
| 21.12.1933 | Horst | Köster | Winzlar | 84 |
| 22.12.1932 | Waltraud | Ridderbusch | Winzlar | 85 |
| 23.12.1947 | Hannelore | Hensel | Düdinghausen | 70 |
| 24.12.1921 | Adolf | Schaller | Wölpinghausen | 96 |
| 24.12.1931 | Heinrich | Wilkening | Winzlar | 86 |
| 24.12.1937 | Ernst | Seelkopf | Winzlar | 80 |
| 25.12.1927 | Ruth | Tesche | Wölpinghausen | 90 |
| 25.12.1935 | Christa | Kruse | Winzlar | 82 |
| 26.12.1931 | Christel | Fitzner | Wölpinghausen | 86 |
| 28.12.1936 | Adolf | Rosenwinkel | Winzlar | 81 |
| 28.12.1937 | Armida | Hermann | Winzlar | 80 |



| | | | | |
|------------|--------|-----------|--------------|----|
| 29.12.1930 | Walter | Wilkening | Wiedenbrügge | 87 |
| 31.12.1935 | Helga | Hogrefe | Winzlar | 82 |
| 31.12.1942 | Gerda | Brandes | Winzlar | 75 |

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2017

Durch die herzliche **Barmherzigkeit** unseres Gottes
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es
erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des **Friedens**.
LUKAS 1,78-79

Geburtstage

Januar 2018

| | | | | |
|------------|------------|------------|---------------|----|
| 01.01.1936 | Hildegard | Kremer | Bergkirchen | 82 |
| 02.01.1924 | Hildegard | Stahlhut | Wölpinghausen | 94 |
| 02.01.1929 | Lina | Mensching | Wölpinghausen | 89 |
| 04.01.1943 | Horst | Klein | Wiedenbrügge | 75 |
| 05.01.1923 | Anneliese | Lachmann | Winzlar | 95 |
| 06.01.1935 | Wilhelm | Meyer | Düdinghausen | 83 |
| 06.01.1935 | Heinz | Stumm | Düdinghausen | 83 |
| 06.01.1937 | Inge | Bernstein | Winzlar | 81 |
| 11.01.1931 | Ursula | Stühmann | Winzlar | 87 |
| 12.01.1936 | Günter | Winkelhake | Winzlar | 82 |
| 12.01.1938 | Georg | Voß | Winzlar | 80 |
| 14.01.1926 | Olga | Meyer | Auhagen | 92 |
| 14.01.1928 | Bringfried | Dembke | Winzlar | 90 |
| 15.01.1937 | Heinrich | Dühlmeier | Schmalenbruch | 81 |
| 16.01.1938 | Manfred | Teschner | Wiedenbrügge | 80 |
| 18.01.1934 | Waltraud | Bultmann | Winzlar | 84 |
| 20.01.1932 | Günter | Kohlmeier | Wölpinghausen | 86 |
| 20.01.1934 | Ingeburg | Vogt | Wölpinghausen | 84 |
| 23.01.1937 | Herbert | Reese | Winzlar | 81 |

| | | | | |
|------------|------------|--------------|---------------|----|
| 23.01.1943 | Wilfried | Hinse | Bergkirchen | 75 |
| 24.01.1920 | Helene | Klein | Wiedenbrügge | 98 |
| 24.01.1943 | Erika | Winkelhake | Winzlar | 75 |
| 26.01.1934 | Manfred | Bleich | Wölpinghausen | 84 |
| 26.01.1938 | Irma | Drews | Winzlar | 80 |
| 27.01.1926 | Kurt | Ludwig | Wiedenbrügge | 92 |
| 27.01.1933 | Wilhelm | Bohnhorst | Wölpinghausen | 85 |
| 28.01.1923 | Hermann | Thomsen | Wölpinghausen | 95 |
| 29.01.1928 | Lieselotte | Steinbrenner | Wiedenbrügge | 90 |
| 31.01.1943 | Karin | Schneider | Winzlar | 75 |

MONATSSPRUCH
JANUAR 2018

Der siebte Tag ist ein **Ruhetag**, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.
An ihm darfst du **keine Arbeit tun**: du und dein Sohn und
deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind
und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

DEUTERONOMIUM 5,14

Geburtstage

Februar 2018

| | | | | |
|------------|-------------|-----------|---------------|----|
| 01.02.1929 | Anna | Mensching | Wölpinghausen | 89 |
| 01.02.1938 | Marie-Luise | Hartmann | Bergkirchen | 80 |
| 02.02.1927 | Ulrich | Wachholz | Winzlar | 91 |
| 04.02.1928 | Hilde | Homeyer | Winzlar | 90 |
| 05.02.1934 | Alfred | Zaddach | Wiedenbrügge | 84 |
| 07.02.1923 | Wilhelm | Röwer | Winzlar | 95 |
| 07.02.1937 | Heinrich | Schäfer | Winzlar | 81 |
| 07.02.1938 | Heinrich | Wulf | Wiedenbrügge | 80 |
| 08.02.1932 | Hans | Jornitz | Wiedenbrügge | 86 |
| 09.02.1927 | Margarete | Hampel | Wölpinghausen | 91 |
| 09.02.1932 | Gerda | Gehring | Wölpinghausen | 86 |
| 09.02.1934 | Elsbeth | Buschmann | Winzlar | 84 |



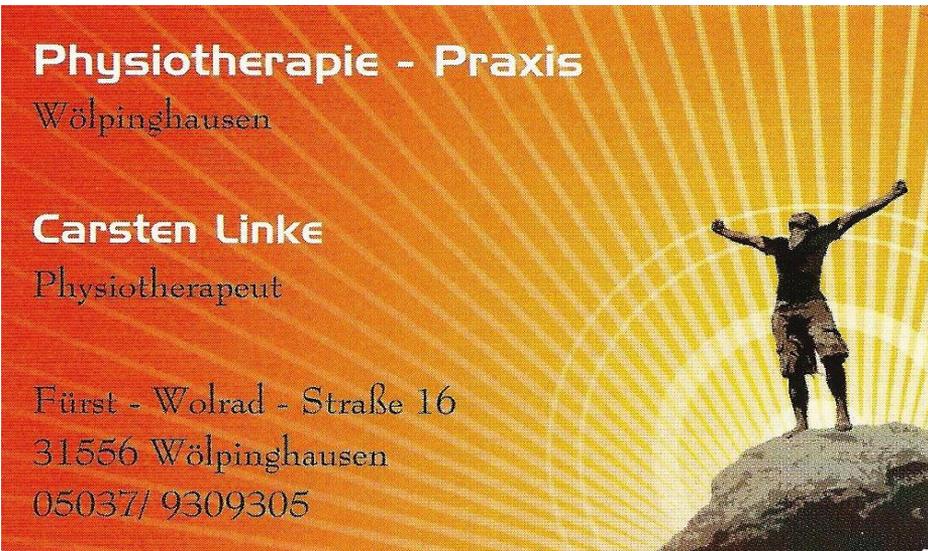
WiBo
Service

Garten- und Landschaftsbau

Mike Wildhagen
Im Eichengrund 3
31556 Wölpinghausen

Mobil: 0177-3954302
info@wibo-service.de
www.wibo-service.de

Terrassen- und Wegebau, Erd- und Baggararbeiten,
Baumfällungen, Gartenpflege, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt



Physiotherapie - Praxis
Wölpinghausen

Carsten Linke
Physiotherapeut

Fürst - Wolrad - Straße 16
31556 Wölpinghausen
05037/ 9309305

| | | | | |
|------------|-------------|------------|---------------|----|
| 10.02.1927 | Waltraud | Wilkening | Winzlar | 91 |
| 10.02.1934 | Frieda | Wilkening | Wiedenbrügge | 84 |
| 10.02.1938 | Dora | Schade | Wiedenbrügge | 80 |
| 11.02.1943 | Hans-Dieter | Winkelhake | Winzlar | 75 |
| 11.02.1948 | Gisela | Lampe | Wölpinghausen | 70 |
| 13.02.1937 | Ludwig | Bormann | Wölpinghausen | 81 |
| 14.02.1934 | Hildegard | Stünkel | Wiedenbrügge | 84 |
| 14.02.1935 | Benita | Weddy | Winzlar | 83 |
| 16.02.1925 | Karl-Rudolf | Doerk | Winzlar | 93 |
| 16.02.1925 | Liena | Kutzner | Winzlar | 93 |
| 16.02.1936 | Margot | Harich | Winzlar | 82 |
| 18.02.1936 | Inge | Wiehe | Winzlar | 82 |
| 18.02.1948 | Günther | Bohner | Winzlar | 70 |
| 19.02.1931 | Heinz | Adam | Auhagen | 87 |
| 20.02.1934 | Gerda | Otto | Winzlar | 84 |
| 20.02.1935 | Charlotte | Niwiarra | Winzlar | 83 |
| 23.02.1920 | Elfriede | Doege | Wiedenbrügge | 98 |
| 23.02.1920 | August | Lampe | Wölpinghausen | 98 |
| 25.02.1927 | Lilli | Wüstenfeld | Wiedenbrügge | 91 |
| 26.02.1932 | Christa | Schmidt | Wölpinghausen | 86 |
| 26.02.1938 | Heinrich | Wilkening | Winzlar | 80 |
| 27.02.1926 | Karoline | Geweke | Wölpinghausen | 92 |
| 27.02.1943 | Karin | Bubel | Winzlar | 75 |
| 27.02.1943 | Sinikka | Röder | Wölpinghausen | 75 |

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2018

Es ist das **Wort** ganz nahe bei dir,
in deinem Munde und in deinem **Herzen,**
nahe bei dir
dass du es tust.

DEUTERONOMIUM 30,14

Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar

Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:

Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:

Sabine Rausch • 0172-5411929

Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-7007273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de

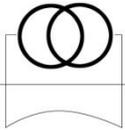
Freud und Leid

August - September - Oktober 2017



Taufen

| | |
|----------------------|-------------------|
| Bent Schwerthelm | aus Wunstorf |
| Louis Rogoll | aus Berlin |
| Felina Naß | aus Garbsen |
| Julius Karl Hasemann | aus Wölpinghausen |
| Mia Susana Scalella | aus Stadthagen |



Trauungen

| | |
|--|----------------|
| Adrian Scalella und Heidi geb. Kaudelka | aus Stadthagen |
|--|----------------|



Beerdigungen

| | | |
|----------------------------------|----------|---------------|
| Dorothea Schumacher geb. Keil | 91 Jahre | Wölpinghausen |
| Waltraud Lampe geb. Schneider | 75 Jahre | Bergkirchen |

TRÖSTER: Ein Tröster ist einer, der die Härte des Todes nicht beschönigt. Er hält die Tränen, hält Wut und Verzweiflung des Gegenübers aus. Er hört darin die Liebe zum nun Verlorenen und die Angst vor dem, was die Zukunft bringt. Ein Tröster weiß: Erst auf dem Grund der Trauer ereignet sich eine Wende und der weite Weg zurück ins Leben beginnt.

Tina Willms



Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

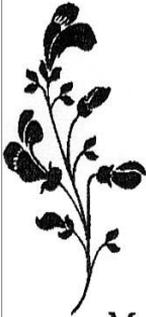
Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)

Samstag 7 – 12 Uhr



Meeresblickstraße 2

Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen

Fax: 0 50 37 / 30 05 23



MAIER

Fernsehmeister in Bergkirchen

Tel. 05037 720

Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen

Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme  **720**

!!! nach tel. Vereinbarung!!!

Terminkalender

Dezember 2017

- | | | | | |
|---------------|-----------|------------------|--|-----------------------------|
| 07.12. | <i>Do</i> | <i>15:00 Uhr</i> | <i>Weihnachtsfeier mit dem Frauenkreis</i> | <i>Ludwig-Harms-Haus</i> |
| 07.12. | <i>Do</i> | <i>15:00 Uhr</i> | <i>Adventsandacht bei Ex+Job</i> | <i>Bergkirchener Str.62</i> |
| 21.12. | <i>Do</i> | <i>16:00 Uhr</i> | <i>Trauertreff</i> | <i>Ludwig-Harms-Haus</i> |



*Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!*

Januar 2018

- | | | | | |
|---------------|-----------|------------------|---------------------|--------------------------|
| 11.01. | <i>Do</i> | <i>14:00 Uhr</i> | <i>Frauenkreis</i> | <i>Ludwig-Harms-Haus</i> |
| 22.01. | <i>Mo</i> | <i>19:30 Uhr</i> | <i>Hospizgruppe</i> | <i>Pfarrhaus</i> |
| 25.01. | <i>Do</i> | <i>14:00 Uhr</i> | <i>Frauenkreis</i> | <i>Ludwig-Harms-Haus</i> |
| 25.01. | <i>Do</i> | <i>16:00 Uhr</i> | <i>Trauertreff</i> | <i>Ludwig-Harms-Haus</i> |

Februar 2018

- | | | | | |
|---------------|-----------|------------------|--------------------------|--------------------------|
| 08.02. | <i>Do</i> | <i>14:00 Uhr</i> | <i>Frauenkreis</i> | <i>Ludwig-Harms-Haus</i> |
| 19.02. | <i>Mo</i> | <i>15:00 Uhr</i> | <i>Geburtstagskaffee</i> | <i>Ludwig-Harms-Haus</i> |
| 22.02. | <i>Do</i> | <i>14:00 Uhr</i> | <i>Frauenkreis</i> | <i>Ludwig-Harms-Haus</i> |
| 22.02. | <i>Do</i> | <i>16:00 Uhr</i> | <i>Trauertreff</i> | <i>Ludwig-Harms-Haus</i> |
| 26.02. | <i>Mo</i> | <i>19:30 Uhr</i> | <i>Hospizgruppe</i> | <i>Pfarrhaus</i> |

Gute Aussichten

- | | | | | |
|---------------|-----------|------------------|--------------------------|------------------------------|
| 27.05. | <i>So</i> | <i>10:00 Uhr</i> | <i>Jubelkonfirmation</i> | <i>St. Katharinen Kirche</i> |
| 03.06. | <i>So</i> | <i>10:00 Uhr</i> | <i>7. Chorfest</i> | <i>Hinter der Kirche</i> |



Ansprechpartner/Kontakte

| | | |
|--|---|--|
| Pastor Reinhard Zoske <i>Vorsitz. Kirchenvorstand/Kapellenvorstand</i> | <i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i> <i>r.zoske@lksl.de</i> | <i>Sprechzeiten:</i> <i>Di + Fr 10 - 13 Uhr,</i> <i>Do 17 - 18 Uhr</i> |
| Pastor Hartmut Steinwachs | <i>Tel. 0 57 25 - 70 18 57</i> <i>h.steinwachs@lksl.de</i> | <i>Sprechzeiten:</i> <i>Do 10 - 12 Uhr</i> |

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr, Do 17 - 18 Uhr

| | | | |
|--------------------------|--|---|--|
| Sekretariat | <i>Gunda Jucknat</i> | <i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i> <i>Fax 0 50 37 - 50 39</i> | <i>bergkirchen@lksl.de</i> |
| Küsterei | <i>Ingrid Johannßen</i> <i>Erna Schneider</i> | <i>Tel. 0 50 37 - 96 68 35</i> | <i>Küsterin Bergkirchen</i> |
| | <i>Stelle z.Zt.vakant</i> | <i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i> | <i>Küster Winzlar</i> |
| Friedhof | <i>Alexandra Blume</i> | <i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i> | <i>Friedhofsverwaltung</i> <i>Bergkirchen</i> |
| | <i>Gunda Jucknat</i> | <i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i> | <i>Friedhofsverwaltung</i> <i>Winzlar</i> |
| Archiv | <i>Alexandra Blume</i> | <i>Tel. 0 50 37 - 23 87</i> | <i>archiv-bergkirchen@</i> <i>t-online.de</i> |
| Musik | <i>Tatiana Weller</i> | <i>Tel. 0 57 21 - 9 93 65 32</i> | <i>Organistin in Bergkirchen</i> |
| | <i>Detlef Freise</i> | <i>Tel. 0 50 31 - 1 35 58</i> | <i>Organist in Winzlar</i> |
| | <i>Dieter Fröhlich</i> | <i>Tel. 01 77 - 6 03 94 16</i> | <i>Posaunenchor</i> |
| Ludwig-Harms-Haus | | <i>Tel. 0 50 37 - 10 88</i> | |
| | <i>Stephani Slesinger</i> | <i>Tel. 0 50 37 - 32 90</i> | <i>Hausleitung</i> |

Impressum

| | | | |
|-------------------------|--|-----------------------------|--|
| Herausgeber: | Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen | | |
| Homepage: | www.kirchebergkirchen.de | E-Mail: | bergkirchen@lksl.de |
| Redaktion: | Alexandra Blume, Wolfgang Christensen, Hartmut Steinwachs, Reinhard Zoske | | |
| Layout/Design: | Alexandra Blume | | |
| Redaktions- schluss: | Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn. Für die Ausgabe März - April - Mai: 01.02.2018 | | |
| Erscheinen/ Auflage: | vierteljährlich / 1500 Exemplare - Der Gemeindebrief wird kostenlos abgege- ben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden. | | |
| Spendenkonto: | Sparkasse Schaumburg | DE05 2555 1480 0484 2000 50 | |
| | Volksbank Hameln-Stadthagen | DE18 2546 2160 1725 2520 00 | |

Gemeindebrief-Spenden



Liebe Leserinnen und Leser!

Lesen Sie unseren Gemeindebrief gern und möchten Sie uns helfen, dass er auch weiter regelmäßig erscheinen kann?

Zu seiner Finanzierung sind wir auf Sie angewiesen. Wir freuen uns über jede Zuwendung von Ihnen, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Bitte unterstützen Sie den Gemeindebrief durch Ihre Spende auf das folgende Konto bei der

Sparkasse Schaumburg:

IBAN: DE05 2555 1480 0484 2000 50

BIC: NOLADE21SHG

Stichwort: Spende Gemeindebrief

(s. Überweisungsträger in diesem Gemeindebrief!)

Über 30 Jahre ...

Klaus Wagner

GmbH

Dächer ▲ Abdichtungen

Fassaden ▲ Dachbegrünungen

Solar und Photovoltaiktechnik

Am Breiten Graben 10 • 31558 Hagenburg

Tel. 0 50 33/74 55 • Fax: 0 50 33/70 82

www.dachdecker-wagner.de



Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.